

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 5

Woche: 07.12. - 13.12.1981

Nummer: 50

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Maritime Polarluft war in dieser Woche wetterbestimmend. Jede Nacht traten Fröste auf, in der Nacht vom 12. zum 13. sanken die Temperaturen am Erdboden (5 cm Höhe über Schnee) auf -18°C , in der 2 m - Hütte wurden -15°C registriert. Am 8. und besonders während der zweiten Wochenhälfte traten Eistage (Maximum der Lufttemperatur $< 0^{\circ}\text{C}$) auf. Die Bodentemperaturen in 5 cm Tiefe lagen in Schleswig-Holstein örtlich bei -1°C , in den übrigen Gebieten größtenteils knapp über 0°C . In 20 cm Tiefe war Schwesing die einzige Station, die Minustemperaturen aufwies (-0.3°C). Täglich wurden Niederschläge registriert, die in der ersten Wochenhälfte teils als Regen teils als Schnee fielen, in der zweiten Wochenhälfte fielen sie dann ausschließlich als Schnee. Ende des Berichtszeitraumes lag ganz Norddeutschland unter einer geschlossenen Schneedecke, die in Göttingen bereits eine Höhe von 16 cm erreichte. - Es herrschte absolute Vegetationsruhe. Die strengen bis sehr strengen Fröste am Wochenende haben an den Pflanzen keinen Schaden angerichtet, da sie unter einer schützenden Schneedecke lagen. Bei fehlender Schneedecke vertragen die Getreidearten folgende Minustemperaturen: Winterroggen etwa -25°C , Winterweizen bis ca. -20°C und Wintergerste bis ca. -16°C . Bei diesen Temperaturangaben handelt es sich um Fröste in 5 cm Höhe über dem Erdboden. Frostwitterung hat weiteren Schädlingsbefall dezimiert.

Klimawerte der vergangenen Woche:

	Temp. Mittel	$^{\circ}\text{C}$ Abw.	Sonne Std.	E.Min. $^{\circ}\text{C}$	Bodentemp. 5 cm	$^{\circ}\text{C}$ (Min/Max) 20 cm
Leck	-3.1	-4.9	7.4	-15	-0.7/0.0	0.1/0.8
Schwesing	-2.9	-4.8	8.7	-14	-1.3/-0.5	-0.5/0.4
Schleswig	-2.9	-4.5	11.0	-14	-0.2/0.0	0.6/1.1
Kiel	-2.4	-4.6	7.5	-13	-1.0/0.0	0.3/1.0
Lübeck	-1.8	-3.5	5.7	-12	-0.5/0.4	0.4/1.7
Ahrensburg	-2.2	-3.6	6.1	-17	0.5/1.0	1.1/1.7
Cuxhaven	-1.0	-3.5	18.8	- 8	-0.2/0.5	1.0/1.8
Bremerhaven	-0.8	-3.0	7.5	- 7	-	-
Emden	-0.9	-3.1	13.9	-10	-0.1/0.9	0.9/2.2
Bremen	-2.1	-4.1	9.2	-15	-0.1/1.7	0.8/2.4
Oldenburg	-2.4	-4.5	5.3	-14	0.4/1.1	1.2/2.1
Lingen	-1.2	-3.8	5.3	- 5	0.0/1.9	1.2/2.9
Osnabrück	-1.3	-3.5	2.2	- 9	0.0/1.4	1.0/2.4
Soltau	-2.2	-3.5	1.3	-15	0.3/0.7	1.3/1.7
Lüchow	-1.9	-3.3	7.0	-17	0.1/1.6	0.9/2.4
Hannover	-2.0	-3.6	1.3	-16	-0.1/1.6	0.7/2.5
Braunschweig	-2.0	-3.4	2.0	-15	-0.2/1.4	0.9/2.2
Göttingen	-1.8	-3.1	3.9	-14	0.3/1.7	1.5/2.4

Ausblick:

Auch in der zweiten Wochenhälfte bleibt die winterliche Witterung erhalten. Es fallen weiterhin einzelne Schneeschauer. Zum Wochenende ist mit Frostverschärfung zu rechnen, wobei strenge bis sehr strenge Fröste nicht auszuschließen sind.

Ah